

# Konzept

## Draussen unterrichten

### Schulhaus Töss – Schule Dorf

Vision:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Kinder und das Team Töss erleben sich als Teil der Natur und ihrer Mitwelt.</li> <li>▪ Im Schulhaus Töss pflegen wir eine gesunde und motivierende Lern- und Lehrkultur über das Klassenzimmer hinaus, indem wir die Umgebung zum erweiterten Klassenzimmer machen und einen Bezug der Lerngegenstände zur Natur und Mitwelt schaffen.</li> </ul>
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jede Klasse führt durchschnittlich wöchentlich zwei Lektionen «Draussenunterricht» durch.</li> <li>▪ Die Lehrpersonen beziehen beim «Draussenunterricht» möglichst Naturmaterialien oder Objekte ein.</li> <li>▪ Der Unterricht draussen ist für alle Beteiligten (Kinder, Eltern und Lehrpersonen) natürlich und selbstverständlich.</li> <li>▪ Regelmässige Reflexionen und Unterrichtspläne sind ein fester Bestandteil bei der Jahresplanung und bei den Teamkonferenzen.</li> </ul>
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Eltern der Erstklasskinder werden am ersten Elternabend über unsere Haltung zum «Draussenunterricht» informiert.</li> <li>▪ In den Quintalsbriefen informieren die Klassenlehrpersonen über den anstehenden «Draussenunterricht», die entsprechende Kleidung und über die Zeckenkontrolle.</li> <li>▪ Ein Grundstock an Outdoormaterial ist vorhanden und für alle zugänglich gelagert.</li> <li>▪ Auf der Plattform TEAMS werden die erprobten Unterrichtsideen hochgeladen und geteilt.</li> <li>▪ Jedes Kind auf der Unterstufe lernt Outdoorfähigkeiten und kann diese anwenden. Beispiel: sich wetterangepasst kleiden, sich orientieren, 1. Hilfe, Sackmesseranwendungen, Feuer machen, Knotenanwendungen.</li> <li>▪ Wir führen eine Liste mit ausserschulischen Lernorten und -räumen.</li> </ul>
Mögliche Lernorte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pausenplatz</li> <li>▪ Mühlebach Tobel</li> <li>▪ Reidholzwald</li> <li>▪ Horn</li> <li>▪ Burgruine Richterswil</li> <li>▪ Evangelische Kirche</li> <li>▪ ...</li> </ul>
Klassenbegleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wird aufgrund der Gefahrenanalyse bestimmt.</li> <li>▪ Schulassistenzen und ISR-Assistenzen oder Eltern anfragen.</li> <li>▪ Bei einer Regelmässigkeit kann auch der Zivi eingeplant werden. – Planung über die Schulleitung.</li> </ul>
Fachbegleitungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Förster anfragen</li> <li>▪ Im Lehrerteam fragen</li> <li>▪ Anfrage zu Themen über den Elternrat Dorf starten via Elternrats-</li> </ul>

# Konzept

## Draussen unterrichten

### Schulhaus Töss – Schule Dorf

	<p>Präsidium.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Education 21 – für Lehrpersonen – ausserschulische Akteure (Finanzieren auch Projekte)</li> <li>▪ Push: Verschiedene Themen.</li> <li>▪ WWF</li> <li>▪ Pro Natura</li> </ul>
Information	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Draussensymbol wird an die Türe gehängt mit Angabe zu Ort und Zeitdauer.</li> <li>▪ Im Schulhaus ist eine erreichbare Person informiert über den Ort und die Dauer.</li> </ul>
Notfallmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der ausserschulische Lernraum wird im Vorfeld durch die Lehrperson rekognosziert.</li> <li>▪ Das Pulnatel wird mitgenommen.</li> <li>▪ Die Eltern und Notfallkontakte sind auf dem Pulnatel gespeichert.</li> <li>▪ Die Notfallapotheke ist eingepackt. – Jede Klasse hat hierzu eine Reiseapotheke mit der nötigsten Ausrüstung (Verband, Pflaster, Pinzette, Brandspray, Bepanthen-Spray,...).</li> <li>▪ Ich bin mir der Gefahren bewusst und entscheide diesbezüglich über die Begleitung und andere Massnahmen.</li> <li>▪ Ich kontrolliere im Vorfeld die Ausrüstung der Kinder. (Kleidung und Schuhe) – Die Eltern wurden im Vorfeld mittels einer Checkliste über eine passende Ausrüstung informiert. – Falls die Ausrüstung nicht vollständig ist, nimmt die Lehrperson mit den Eltern Kontakt auf und klärt ab, ob es Unterstützung braucht. – Falls die fehlende Ausrüstung dazu führt, dass ein Kind aus Sicherheitsgründen nicht mitgehen darf, wird es in einer anderen Klasse unterrichtet.</li> </ul>
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wir verschriftlichen unsere neuen Ideen auf der Vorlage, die sich auf der Plattform TEAMS befindet oder ergänzen bestehende Dokumentationen.</li> <li>▪ Wir nutzen für den genauen Beschrieb des Umsetzungsortes auf der Unterrichtsplanungsvorlage den Ortsplan der Richterswiler Homepage <a href="http://www.richterswil.ch">www.richterswil.ch</a>.</li> </ul>
Einarbeitung neuer Lehrpersonen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Während der Projektphase sind Lorena Brunner und Franziska Romer Ansprechpersonen für neue Lehrpersonen.</li> <li>▪ Das jeweilige Unterrichtsteam ist dafür besorgt neue Lehrpersonen in das Projekt einzuführen.</li> </ul>
Weiterbildungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Weiterbildungsbedürfnis wird im Team abgeholt und bei der Jahresplanung berücksichtigt.</li> </ul>